



AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Konjunkturmfrage

2. Quartal 2010



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 LI-9490 Vaduz Telefon +423 236 68 76 Telefax +423 236 69 31
Auskunft	Wilfried Oehry, Tel. +423 236 64 50 Pamela Fausch, Tel. +423 236 68 76 E-Mail: info@as.llv.li
Internet	www.as.llv.li
Thema	4 Volkswirtschaft
Erscheinungsweise	Vierteljährlich
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

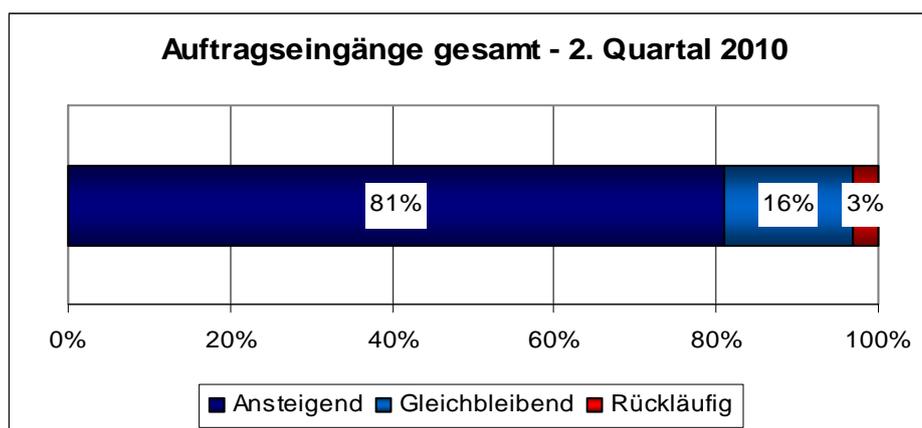
Konjunkturumfrage 2. Quartal 2010: Gute Wirtschaftslage in Industrie und Gewerbe

Das Amt für Statistik führt vierteljährlich eine Konjunkturumfrage in der Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe durch. Die Umfrageergebnisse zeigen, wie die Unternehmen ihre aktuelle Lage einschätzen. Gefragt wird auch nach der Entwicklung der Maschinen- und Anlagenauslastung, der Auftragseingänge und der Erträge.

Für das 2. Quartal 2010 haben sich 50 Unternehmen mit 9607 Beschäftigten an der Konjunkturumfrage beteiligt. Dies entspricht beschäftigungsmässig einem Anteil von gut zwei Dritteln des Industriesektors bzw. einem Drittel der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

Die liechtensteinische Industrie und das warenproduzierende Gewerbe verzeichnen eine gute allgemeine Lage. Die Auftragseingänge steigen kräftig an, die Maschinen- und Anlagenauslastung erhöht sich seit drei Quartalen und die Ertragsentwicklung zeigt nach oben.

Die Metallindustrie, welche von der internationalen Wirtschaftskrise 2008/2009 besonders hart getroffen wurde, beurteilt ihre allgemeine Lage zum zweiten Mal in Folge positiv. Auftragseingänge, Anlagenauslastung und Erträge steigen stark an. In der Nichtmetallindustrie bezeichnen fast alle Unternehmen die allgemeine Lage als gut. Im Gegensatz zur Metallindustrie musste die Nichtmetallindustrie auch während der Wirtschaftskrise nur eine geringe Abschwächung bei den Auftragseingängen und den Erträgen hinnehmen. Das Baugewerbe sieht die allgemeine Lage ebenfalls wieder positiv nach einer negativen Beurteilung im 1. Quartal 2010. Die Auftragseingänge im Baugewerbe steigen wieder leicht an.



Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.lv.li.

Vaduz, 16. August 2010

**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)

Der Quartalsfragebogen wurde am 30. Juni 2010 an 50 Unternehmen versandt.

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	50	50	100.0%
Vollzeitäquivalente	9'607	9'607	100.0%

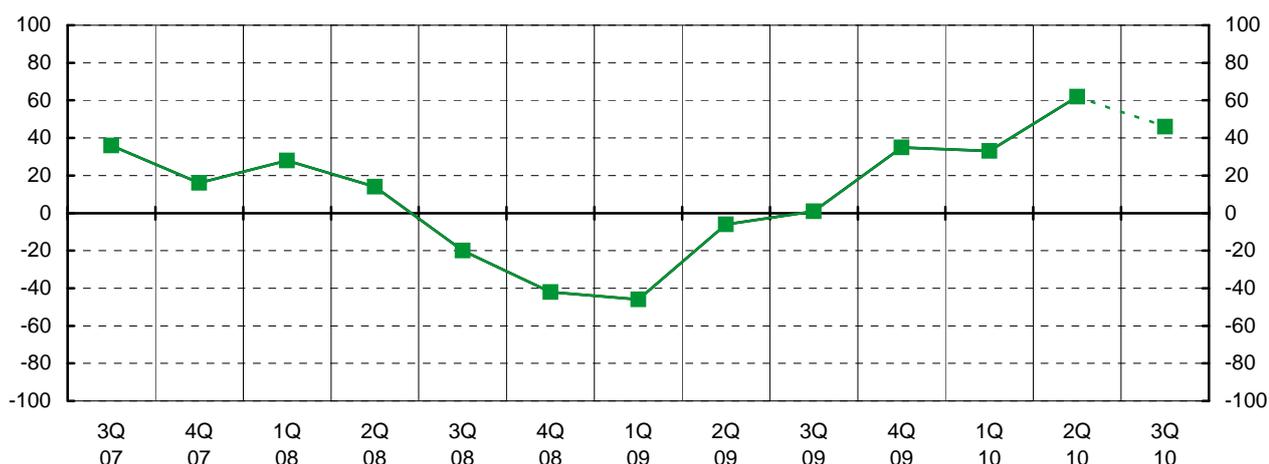
Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes hat sich erneut deutlich verbessert. 61% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut (gewichtet nach Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten). Für 38% der Unternehmen ist die Lage am Ende des 2. Quartals 2010 befriedigend und 1% beurteilen sie als schlecht.

Im dritten Quartal erwarten die Unternehmen insgesamt eine erfreuliche allgemeine Lage: 54% der Unternehmen erwarten eine gute Lage, 45% rechnen mit befriedigenden Aussichten und nur 1% der Unternehmen beurteilt die Aussichten als schlecht.

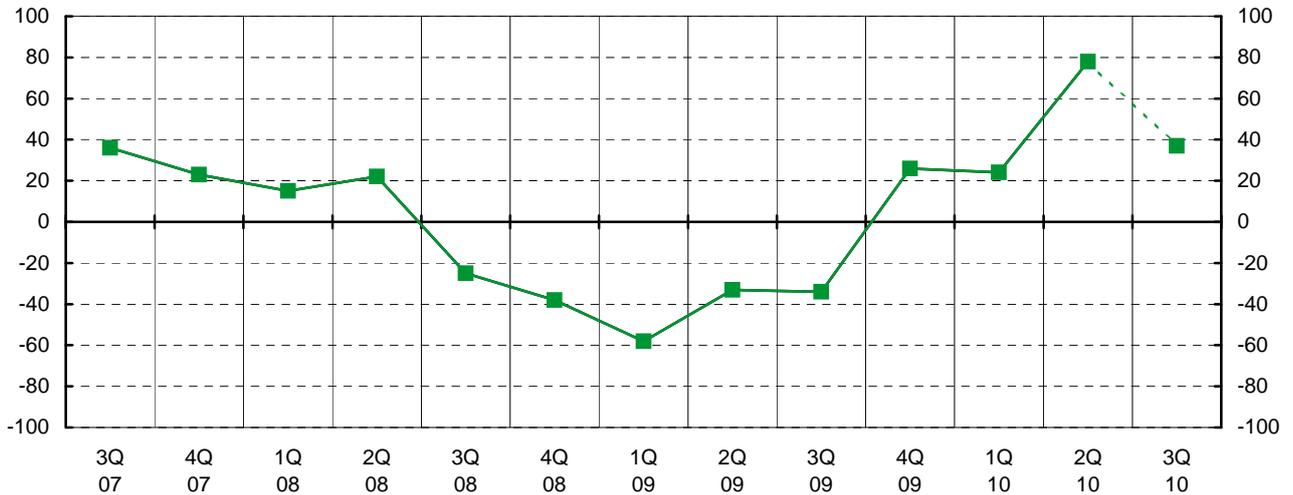
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung ist im 2. Quartal 2010 weiterhin steigend. Der Anteil der Unternehmen, die eine steigende Auslastung melden, liegt bei 65%. Bei 31% der Unternehmen ist die Anlagenauslastung im 2. Quartal 2010 gleich geblieben, bei 4% ist sie rückläufig.

Für das laufende Quartal wird weiterhin eine gute Maschinen- und Anlagenauslastung erwartet. 48% der Unternehmen gehen von einer steigenden Auslastung aus, 49% erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 3% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Maschinen- und Anlagenauslastung.

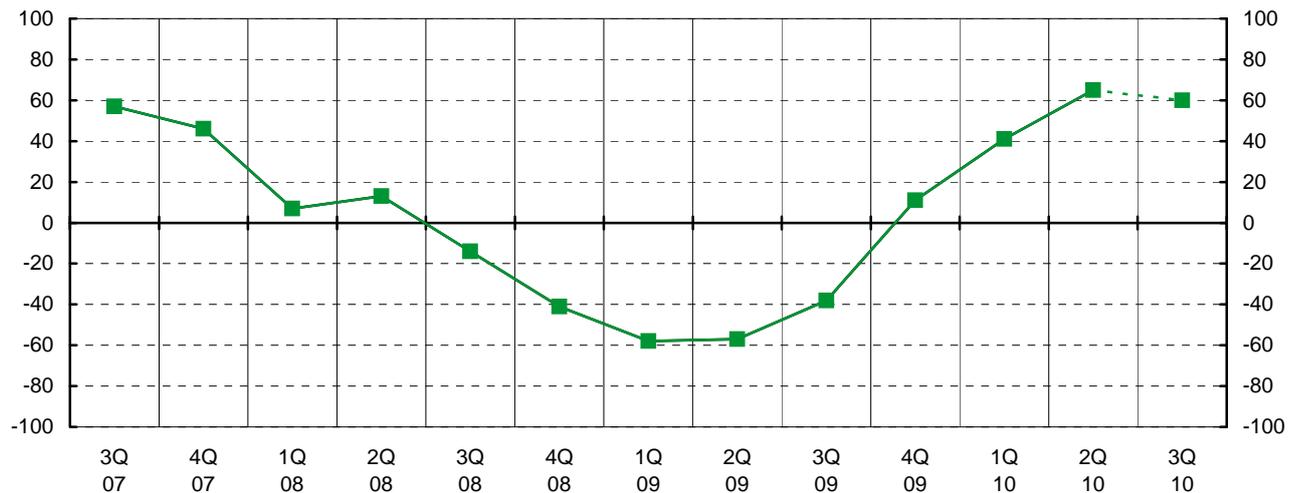
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge haben sich im 2. Quartal 2010 kräftig erhöht. 81% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 16% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. Rückläufige Auftragseingänge melden 3% der Unternehmen.

Für das 3. Quartal 2010 rechnen die Unternehmen weiterhin mit Auftragszunahmen. 41% der Unternehmen erwarten steigende Auftragseingänge. Mit gleichbleibenden Auftragseingängen rechnen 54% der Unternehmen und 5% der Unternehmen gehen von einem Rückgang der Aufträge aus.

Erträge



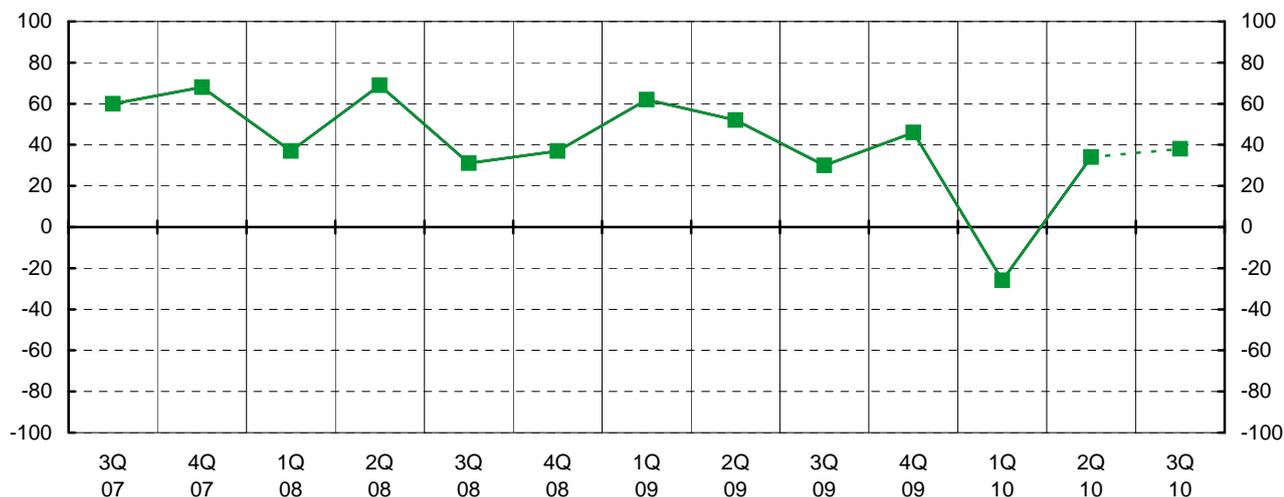
Die Erträge sind im 2. Quartal 2010 erneut angestiegen. 72% der Unternehmen melden steigende Erträge. 21% der Unternehmen beobachten gleichbleibende Erträge und 7% der Unternehmen melden rückläufige Erträge.

Für das 3. Quartal 2010 bewegen sich die Erwartungen auf gleichem Niveau. 66% der Unternehmen erwarten steigende Erträge, 29% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 5% der Unternehmen rechnen mit rückläufigen Erträgen. Die Erträge sind dabei definiert als die Summe aus Umsatzerlösen, Finanzerträgen und sonstigen Erträgen.

Baugewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	15	15	100.0%
Vollzeitäquivalente	812	812	100.0%

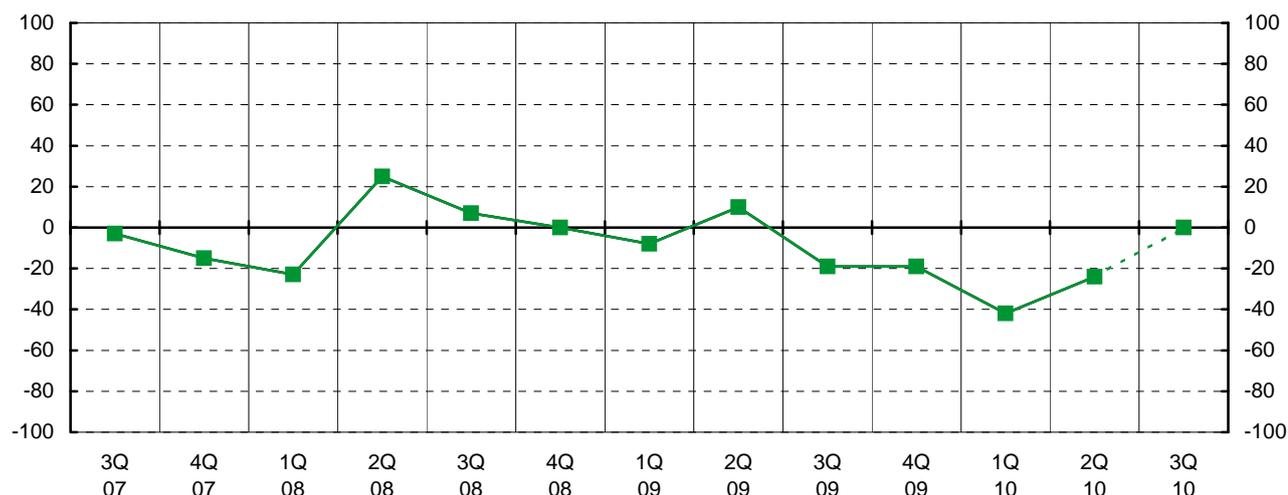
Allgemeine Lage



Die Bauunternehmen beurteilen ihre allgemeine Lage im 2. Quartal 2010 positiv. 34% der Bauunternehmen sehen die Lage als gut an. 66% der Bauunternehmen schätzen ihre Lage als befriedigend ein und kein Unternehmen bezeichnet die allgemeine Lage als schlecht.

Für das 3. Quartal 2010 geht die Baubranche ebenfalls von einer positiven Lage aus. 38% der Unternehmen erwarten eine gute Lage, 62% der Bauunternehmen rechnen mit einer befriedigenden Lage und kein Bauunternehmen erwartet eine schlechte Lage.

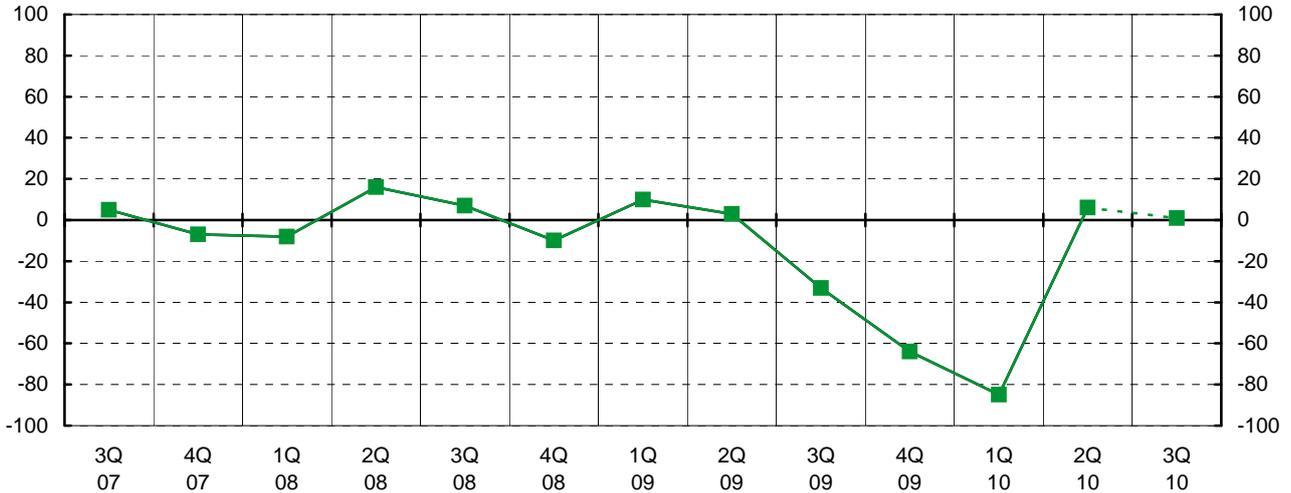
Anlagenauslastung



Die Anlagenauslastung der 15 Bauunternehmen ist im 2. Quartal 2010 weiterhin rückläufig. Eine steigende Maschinen- und Anlagenauslastung verzeichnen 15% der Bauunternehmen. 46% der Unternehmen beurteilen die Anlagenauslastung als gleichbleibend. Eine rückläufige Anlagenauslastung melden 39% der Bauunternehmen.

Für das laufende Quartal erwarten die Bauunternehmen eine Stabilisierung der Anlagenauslastung. 20% der Bauunternehmen rechnen mit einem Anstieg der Anlagenauslastung. 61% der Unternehmen erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 19% der Bauunternehmen gehen von einer rückläufigen Auslastung im 2. Quartal 2010 aus.

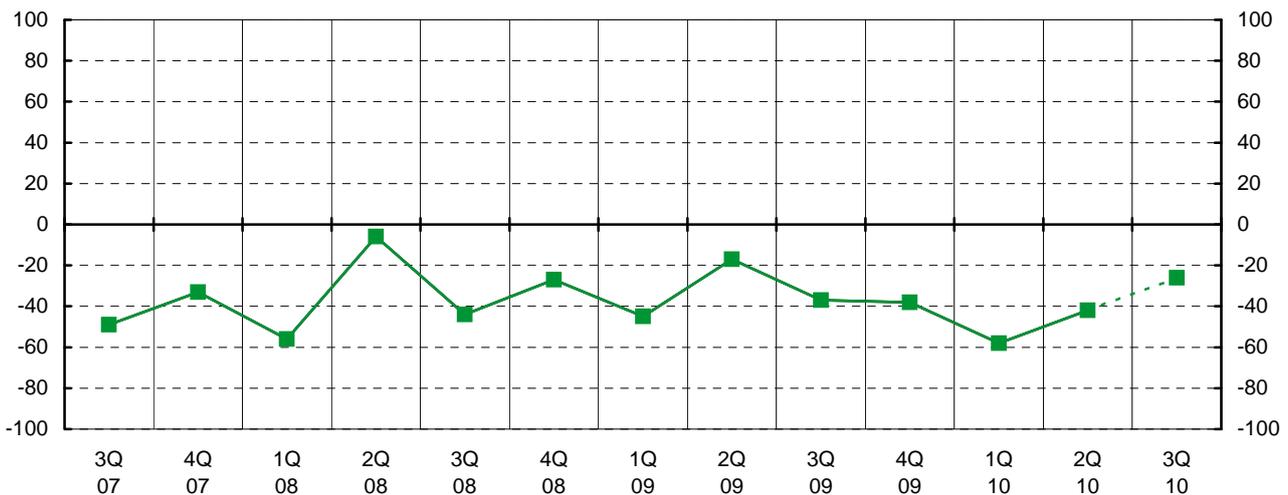
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Bauunternehmen steigen im 2. Quartal 2010 zum ersten Mal seit einem Jahr wieder an. 37% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 32% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleichbleibend. 31% der Bauunternehmen verzeichnen rückläufige Auftragseingänge.

Für das 3. Quartal 2010 wird eine ähnliche Auftragszunahme wie im Vorquartal erwartet. Hier rechnen 21% Bauunternehmen mit einem Auftragsanstieg. 60% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Auftragseingang aus und 19% der Bauunternehmen erwarten eine Verschlechterung der Auftragslage.

Erträge



Die Bauunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 2. Quartal 2010 als schlecht. Nur 4% der Bauunternehmen meldet eine steigende Ertragsentwicklung. 50% bezeichnen die Ertragsentwicklung als gleichbleibend. 46% der Bauunternehmen schätzen die Erträge als rückläufig ein.

Für das 3. Quartal 2010 erwarten die Bauunternehmen weiterhin rückläufige Erträge. 11% der Unternehmen rechnen mit einem Ertragsanstieg. 51% der Bauunternehmen erwarten gleichbleibende Erträge und 38% der Bauunternehmen gehen von einem Ertragsrückgang aus.

Metall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	21	21	100.0%
Vollzeitäquivalente	5'326	5'326	100.0%

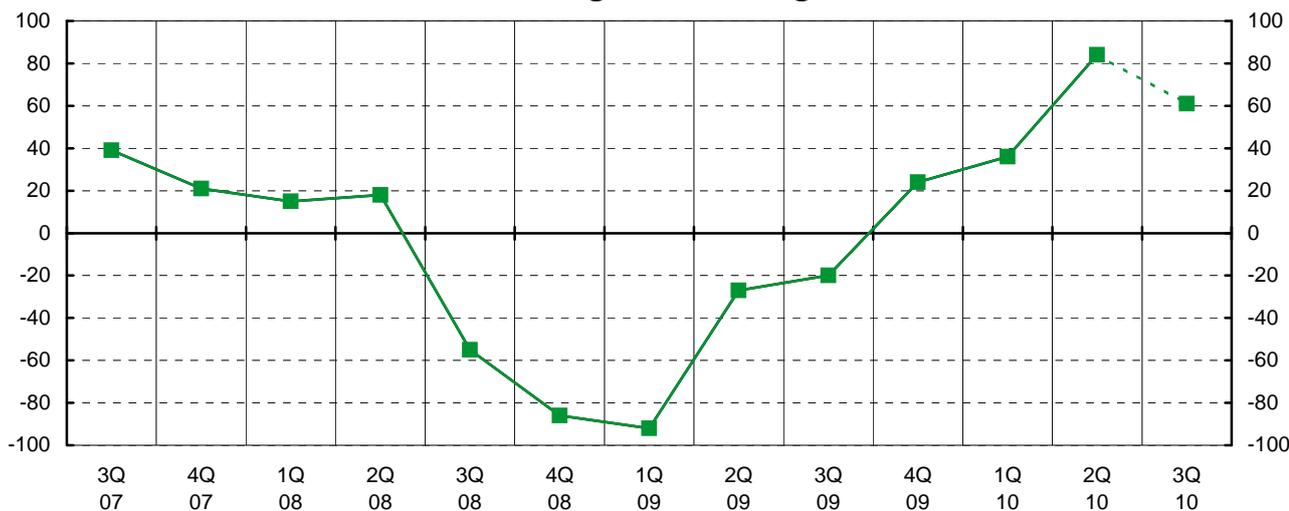
Allgemeine Lage



Die 21 meldenden Unternehmen der Metallbranche beurteilen ihre allgemeine Lage im 2. Quartal 2010 insgesamt als erfreulich. 44% der Metallunternehmen beurteilen ihre Lage als gut, 55% der Unternehmen sehen sie als befriedigend an. Nur 1% der Unternehmen bezeichnet die Lage als schlecht.

Für das 3. Quartal 2010 bleiben die Erwartungen der Metallbranche im positiven Bereich. 34% der Unternehmen erwarten eine gute Lage. 65% der Metallunternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und 1% rechnet mit einer schlechten Lage.

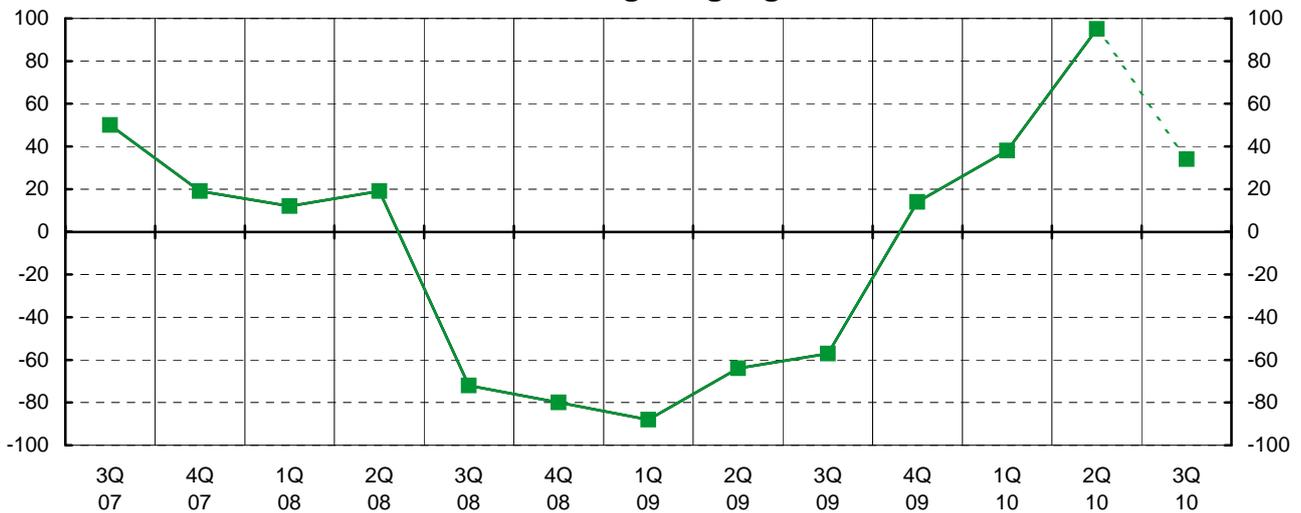
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Metallbranche ist im 2. Quartal 2010 stark angestiegen. 84% der Metallunternehmen melden eine steigende Anlagenauslastung, bei 16% der Unternehmen ist die Auslastung gleich geblieben. Keines der Metallunternehmen verzeichnete eine rückläufige Anlagenauslastung.

Für das 3. Quartal 2010 wird erneut eine steigende Maschinen- und Anlagenauslastung erwartet. 62% der Metallunternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung. 37% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Anlagenauslastung aus und 1% der Metallunternehmen rechnet mit einem Rückgang der Auslastung.

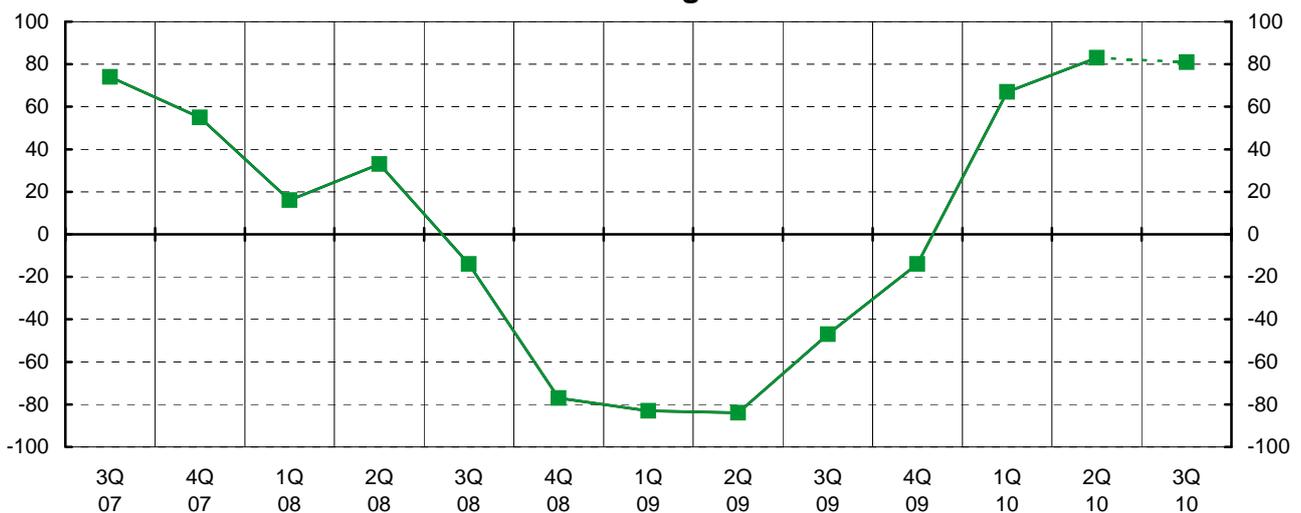
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge haben sich im 2. Quartal 2010 massiv erhöht. 95% der Metallunternehmen melden steigende Auftragseingänge, 4% der Unternehmen verzeichnen eine gleichbleibende Auftragslage. Nur 1% der Metallunternehmen berichtet von einem Rückgang der Aufträge.

Für das 3. Quartal 2010 erwartet die Branche weiterhin einen steigenden Auftragseingang. 39% der Metallunternehmen rechnen mit steigenden Aufträgen und 56% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Auftragseingängen aus. 5% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Aufträge.

Erträge



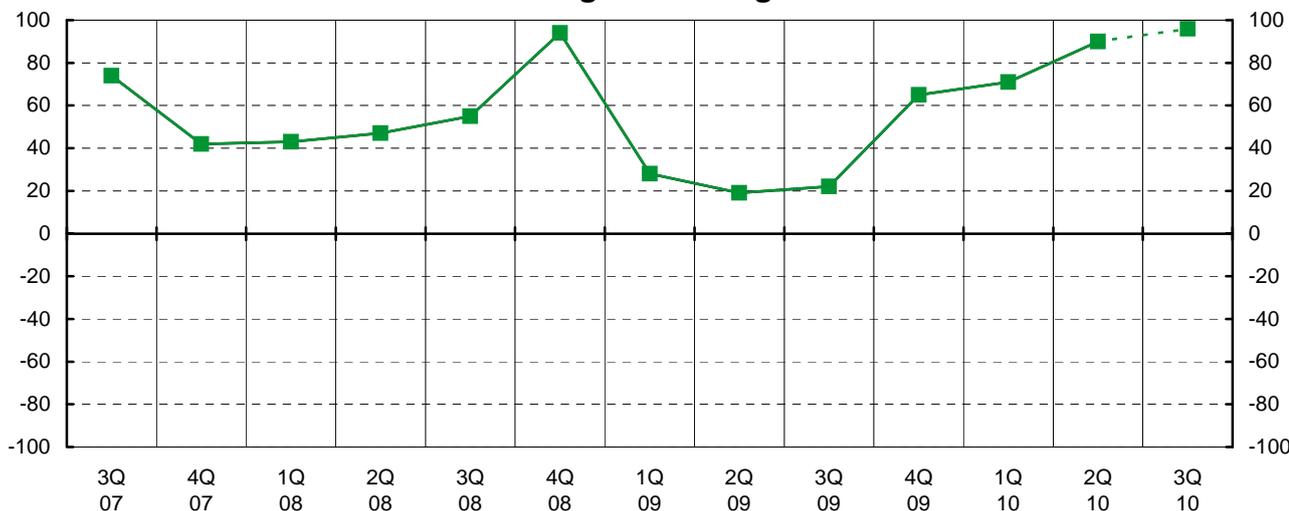
Die Ertragsentwicklung hat sich im 2. Quartal 2010 nochmals verbessert. 85% der Metallunternehmen melden steigende Erträge. Bei 13% der Unternehmen bleiben die Erträge im 2. Quartal 2010 unverändert und 2% der Metallunternehmen stellen rückläufige Erträge fest.

Für das 3. Quartal 2010 erwartet die Metallbranche eine ähnliche Ertragsentwicklung. 84% der Unternehmen gehen von steigenden Erträgen aus. 14% der Metallunternehmen rechnen mit gleichbleibenden Erträgen und nur 2% der Unternehmen geht von einem Rückgang der Erträge aus.

Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	14	14	100.0%
Vollzeitäquivalente	3'469	3'469	100.0%

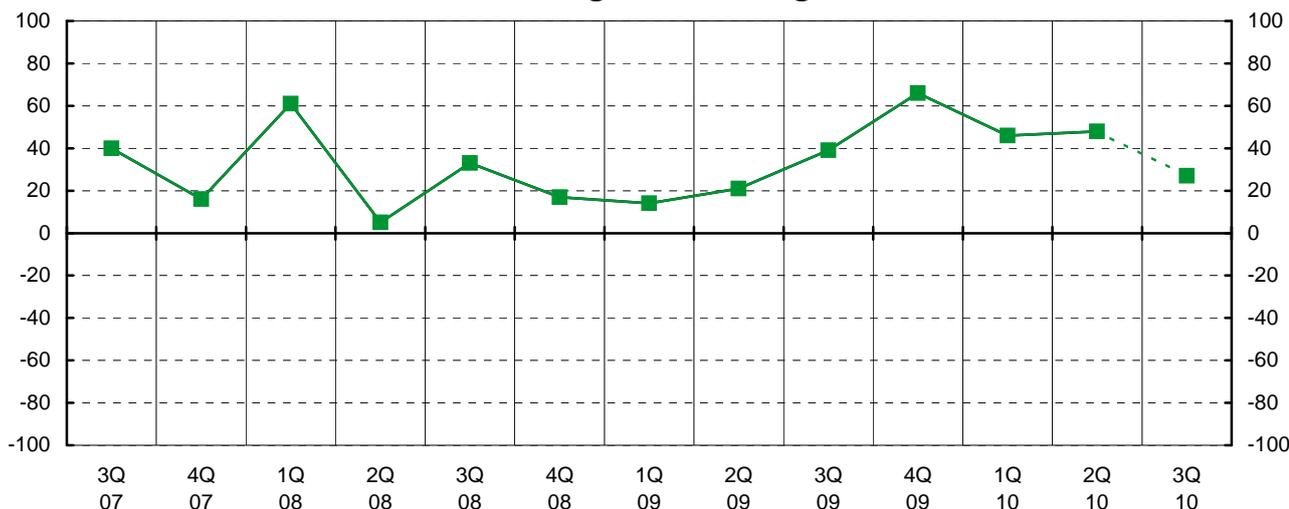
Allgemeine Lage



Die 14 Unternehmen der Nichtmetallbranche schätzen ihre allgemeine Lage insgesamt sehr positiv ein. 93% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut, 5% melden eine befriedigende Lage. Nur 2% der Unternehmen sehen die Lage als schlecht an.

Für das 3. Quartal 2010 steigen die Erwartungen der Nichtmetallunternehmen weiter. 97% der Unternehmen rechnen mit einer guten Lage. 1% der Unternehmen geht von einer befriedigenden Lage aus und nur 2% der Nichtmetallunternehmen erwarten eine schlechte Lage.

Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Nichtmetallunternehmen steigt im 2. Quartal 2010 weiterhin an. Der Anteil der Unternehmen mit steigender Anlagenauslastung liegt bei 49%. 50% der Nichtmetallunternehmen melden eine gleichbleibende Auslastung. Eine rückläufige Anlagenauslastung verzeichnet 1% der Unternehmen.

Für das 3. Quartal 2010 erwarten die Nichtmetallunternehmen insgesamt eine steigende Anlagenauslastung. 29% der Unternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung und 69% gehen von einer gleichbleibenden Auslastung aus. Nur 2% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Anlagenauslastung.

Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Nichtmetallunternehmen sind im 2. Quartal 2010 angestiegen. 69% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 31% der Unternehmen ist die Auftragslage gleich geblieben und 0.1% der Unternehmen melden rückläufige Auftragseingänge.

Für das 3. Quartal 2010 bewegen sich die Erwartungen betreffend Auftragsentwicklung immer noch auf hohem Niveau. 50% der Nichtmetallunternehmen erwarten einen Auftragsanstieg, 49% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Aufträgen aus und nur 1% der Unternehmen rechnet mit einer Verschlechterung der Auftragsituation.

Erträge

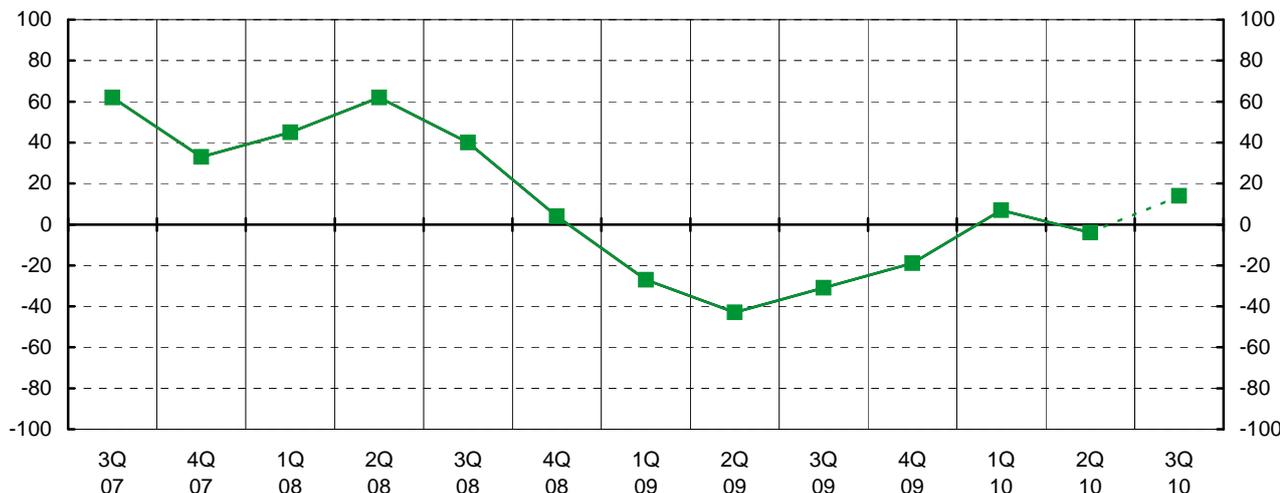


Die Nichtmetallunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 2. Quartal 2010 positiv. 67% der Unternehmen melden steigende Erträge. 28% der Unternehmen bezeichnen ihre Erträge als gleichbleibend und 5% der Unternehmen melden rückläufige Erträge.

Für das 3. Quartal 2010 erwarten die Nichtmetallunternehmen auch eine Ertragszunahme. 45% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit steigenden Erträgen. 53% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und nur 2% der Unternehmen erwarten einen Ertragsrückgang.

Beschäftigungsentwicklung

Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)



Die 50 befragten Unternehmen der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes melden für das 2. Quartal 2010 einen leicht sinkenden Personalbestand. Bei 31% der Unternehmen steigt der Personalbestand, 33% der Unternehmen weisen einen gleichbleibenden Personalbestand auf. Bei 36% der Unternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 3. Quartal 2010 wird eine Zunahme des Personalbestandes erwartet. 35% der Unternehmen nehmen an, dass die Beschäftigtenzahl steigen wird, und 44% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Personalbestand aus. 21% der Unternehmen rechnen mit einem rückläufigen Personalbestand.

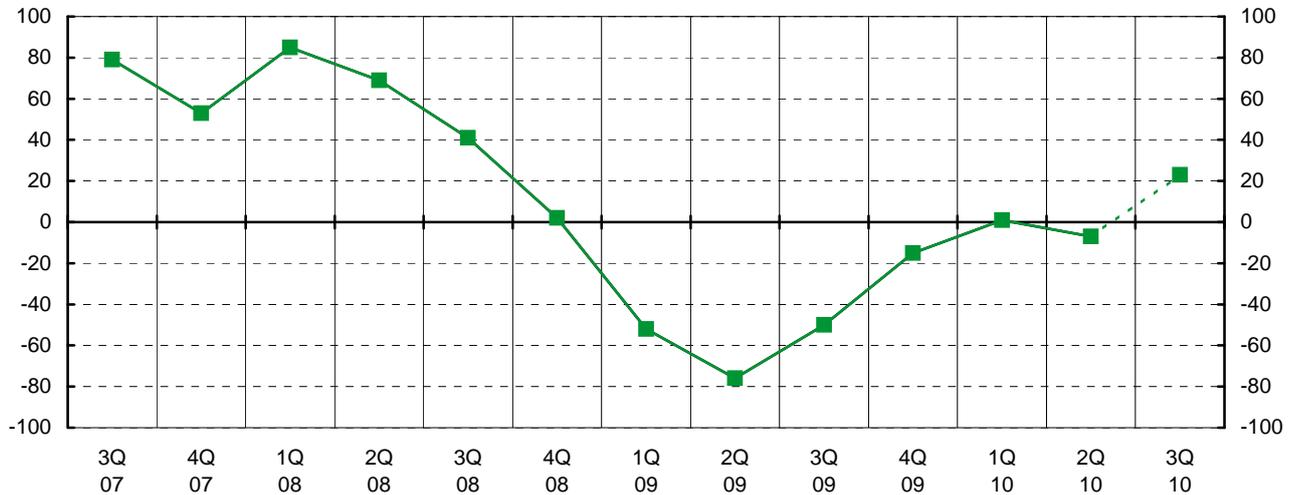
Baugewerbe



Die 15 Unternehmen des Baugewerbes melden für das 2. Quartal 2010 einen leichten Rückgang im Personalbestand. Bei 4% der Bauunternehmen steigt der Personalbestand im 2. Quartal an. Bei 82% der Bauunternehmen ist der Personalbestand gleichbleibend und 14% der Bauunternehmen melden einen rückläufigen Personalbestand.

Für das 3. Quartal 2010 wird ebenfalls ein Personalrückgang erwartet. Keines der Bauunternehmen rechnet mit einem Anstieg des Personalbestandes. 81% der Bauunternehmen planen, ihren Personalbestand unverändert zu belassen. 19% der Bauunternehmen erwarten eine Personalverringering.

Metall-Industrie und -Gewerbe



Die 21 Unternehmen der Metallindustrie und des Metallgewerbes melden für das 2. Quartal 2010 einen leicht sinkenden Personalbestand. 39% der Metallunternehmen weisen einen Personalanstieg auf. 15% der Unternehmen melden einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 46% der Metallunternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 3. Quartal 2010 wird eine Zunahme im Personalbestand erwartet. 55% der Metallunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 13% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Beschäftigtenzahl aus. 32% der Unternehmen erwarten einen Personalarückgang.

Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe



Die Nichtmetallindustrie meldet für das 2. Quartal 2010 einen stabilen Personalbestand. Bei 26% der Unternehmen steigt die Beschäftigtenzahl, bei 49% der Unternehmen ist sie gleichbleibend. 25% der Unternehmen melden einen Rückgang des Personalbestandes.

Für das 3. Quartal 2010 wird eine leichte Steigerung des Personalbestands erwartet. 6% der Unternehmen gehen von einem Beschäftigungszuwachs aus. 93% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit einem gleichbleibenden Personalbestand und 1% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Beschäftigtenzahl.

Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung

Wie berechnen sich die Werte der Kurven?

Die Ergebnisse der meldenden Unternehmen werden mit der Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) gewichtet und in einer Kurve dargestellt. Für die Berechnung der Kurve erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:

Antwort	Wert
gut bzw. steigend	100
befriedigend bzw. gleichbleibend	0
schlecht bzw. rückläufig	-100

Beispiel: 12 Firmen mit total 400 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)

Antworten: steigend: 6 Firmen mit total 280 Vollzeitäquivalenten = 70%
 gleichbleibend: 3 Firmen mit total 80 Vollzeitäquivalenten = 20%
 rückläufig: 3 Firmen mit total 40 Vollzeitäquivalenten = 10%

Berechnung: $70 \times 100 = 7000$
 $20 \times 0 = 0$
 $10 \times -100 = -1000$
 Summe = 6000 : 100 = 60 (=Kurvenwert)

oder

steigend [%]	-	rückläufig [%]	=	Kurvenwert
70	-	10	=	60

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben ein Vollzeitäquivalent. Die Beschäftigungsverhältnisse werden dem Liechtensteinischen Unternehmensregister entnommen.

Amt für Statistik

Äulestrasse 51
9490 Vaduz
Liechtenstein
T +423 236 68 76
F +423 236 69 31
info@as.llv.li

www.as.llv.li